



KOA 1.101/20-007

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Livetunes Network GmbH** (FN 215532i beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm mit § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 23/2020, für den Zeitraum vom 08.05.2020 bis zum 08.08.2020 eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für die Veranstaltung „Sand in the City 2020“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten und in der Beilage 1 beschriebenen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet Teile der Bundeshauptstadt Wien. Die Beilage 1 bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Das bewilligte Programm, das die von 15.05.2020 bis 05.09.2020 stattfindende Veranstaltung „Sand in the City“ begleitet und aufbereitet, umfasst ein gänzlich eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm, das auf entspannende und sanfte Musiktitel mit niedriger „Beats per Minute“-Rate setzt.

Das Musikprogramm des Eventradios ist auf Unterhaltungsmusik aus den Bereichen Chillout-Pop, launigem Swing, Smooth Jazz und Easy Listening ausgerichtet. Die Musikrichtung fällt in die Kategorien Easy Listening & Chillout Pop, Smooth Jazz, Lounge und Crossover.

Das Wortprogramm umfasst Informationen und Hintergrundinformationen rund um die Veranstaltung für Interessierte und potenzielle Besucher. Der Wortanteil beträgt zwischen 5 und 15 %. Zur jeweils vollen Stunde werden Nachrichten gesendet. In Bezug auf die Veranstaltung wird die redaktionell gestaltete Rubrik „Sand in the City - Ticker“ gesendet. Diese bietet Orientierung für die Besucher mit Wissenswertem und Hintergrundinformationen rund um die Veranstaltung „Sand in the City“. Zudem wird die Rubrik „Sand in the City Radio“ ausgestrahlt, in deren Rahmen sich Besucher mit Empfehlungen, Wünschen oder Erlebnissen zu Wort melden.

Beide Rubriken werden zumindest sechs Mal am Tag jeweils 30 Minuten nach Beginn der Sendestunde – abhängig von der Länge der redaktionellen Inhalte – ausgestrahlt. Die Dauer dieser Programmteile beträgt – abhängig von der redaktionellen Gewichtung im Einzelfall – jeweils zwischen 60 und 90 Sekunden.

Weiters beinhaltet das Programm eine Besucherinfo, die über Öffnungszeiten, Standorte, Infos, etc. informiert, und mindestens vier Mal täglich über den Tag (06:00 bis 22:00 Uhr) verteilt mit einer Dauer von mindestens 20 bis 30 Sekunden ausgestrahlt wird. Anlassbezogen werden zusätzliche Informationen zu einzelnen Höhepunkten ausgestrahlt.

Zudem erfolgt für die beantragte Zeit der Vorbereitung eine Berichterstattung bis zur Eröffnung der Veranstaltung, um potentielle Besucher auf die Veranstaltung, die Vorbereitungsmaßnahmen und die Reservierungspflicht in den ersten Wochen aufmerksam zu machen.

2. Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. erlischt – unbeschadet der Befristung – jedenfalls in dem Zeitpunkt, in dem die der WELLE SALZBURG GmbH mit Bescheid der KommAustria vom 26.04.2017, KOA 1.708/17-001, erteilte Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet „Wien Innere Stadt 102,1 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ rechtskräftig bzw. rechtswirksam wird.
3. Der **Livetunes Network GmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 und § 81 Abs. 2a und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2, 5 und 6 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3. zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
5. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 58/2018, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.101/20-007, einzuzahlen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 01.05.2020 langte bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) per E-Mail ein Schreiben ein, mit welchem die Livetunes Network GmbH die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Eventradios für den Zeitraum vom 08.05.2020 bis zum 08.08.2020 für die

Veranstaltung „Sand in the City 2020“ unter Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ beantragte.

Am 04.05.2020 verfasste der Amtssachverständige DI Peter Reindl ein Gutachten, aus dem hervorgeht, dass die beantragte Übertragungskapazität frequenztechnisch realisierbar ist. Die betroffenen Nachbarverwaltungen haben im Koordinierungsverfahren bereits zugestimmt. Es kann somit ein Versuchsbetrieb gemäß Artikel 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

Mit Schreiben vom 05.05.2020 wurde die Antragstellerin aufgefordert bis zum 06.05.2020 13:00 Uhr Nachweise oder weitere Unterlagen über den geplanten Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Diesem Ergänzungsauftrag kam die Antragstellerin fristgerecht nach. Als Nachweis legte sie ein Schreiben des Geschäftsführers der Heumarkt Veranstaltungs GmbH vor, in dem dieser die geplante Durchführung der Veranstaltung und den geplanten Veranstaltungsbeginn von „Sand in the City 2020“ mit 15.05.2020 bestätigt. Die Vorbereitungen und Umbauarbeiten seien im Gang und man plane ein „SoftOpening“, welches schrittweise erweitert werde.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Antragstellerin

Die Livetunes Network GmbH ist eine zu FN 215532 i beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,-. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer ist der österreichische Staatsbürger Dr. Florian Novak.

Die Livetunes Network GmbH steht im Alleineigentum der RFM Broadcast GmbH (FN 209359 g beim Handelsgericht Wien), vormals Radio LoungeFM GmbH. Die RFM Broadcast GmbH ist außerdem Alleingesellschafterin der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH sowie der Schallwellen Lounge GmbH. Die genaue Gesellschafterstruktur der RFM Broadcast GmbH stellt sich wie folgt dar:

Die medien.io GmbH, eine zu FN 410200 k beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, hält EUR 32.200,- und somit 92 % des Stammkapitals an der RFM Broadcast GmbH. Dr. Stephan Polster und Dr. Stefan Günther (beide österreichische Staatsbürger) halten jeweils EUR 1.400,- und somit jeweils 4 % des Stammkapitals an der RFM Broadcast GmbH.

Dr. Florian Novak hält 88,34 % des Stammkapitals der medien.io GmbH. Weiters ist die Romulus Consulting GmbH (FN 289041 k beim Handelsgericht Wien) mit 7,16 % der Geschäftsanteile an der medien.io GmbH beteiligt. Die Romulus Consulting GmbH steht im Alleineigentum des österreichischen Staatsbürgers Dr. Johann Hansmann. An der medien.io GmbH ist zudem der österreichische Staatsbürger Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Neubert mit 4,5 % der Geschäftsanteile beteiligt.

Die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH ist eine zu FN 300000 b beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, deren zur Gänze einbezahltes

Stammkapital EUR 170.000,- beträgt. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH ist Dr. Florian Novak.

Die Schallwellen Lounge GmbH ist eine zu FN 407282 w beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, deren voll einbezahltes Stammkapital EUR 35.000,- beträgt. Selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der Schallwellen Lounge GmbH ist Dr. Florian Novak.

Weiters ist die medien.io GmbH Alleineigentümerin der funkhaus.io GmbH, einer zu FN 447012 x beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Die funkhaus.io GmbH ist ihrerseits Alleineigentümerin der Außerferner Medien Gesellschaft m.b.H. und zudem mit 91,54 % der Geschäftsanteile an der Lokalradio Innsbruck GmbH und mit 85 % der Geschäftsanteile an der Radio Oberland GmbH beteiligt.

Treuhandverhältnisse liegen nicht vor.

Rechtsbeziehungen der Antragstellerin zu bzw. eine bestehende oder geplante Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften liegen nicht vor.

2.2. Zulassungen nach dem PrR-G

Die Livetunes Network GmbH war aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.05.2008, KOA 4.300/08-014, Inhaberin einer Zulassung zur Verbreitung des digitalen Hörfunkprogramms „LoungeFM“ über die terrestrische Multiplex-Plattform „MUX D“ (DVB-H); diese Zulassung wurde mit Schreiben vom 22.12.2016 zurückgelegt. Das Programm „LoungeFM“ wird von der Livetunes Network GmbH derzeit im Internet und im Kabel verbreitet.

Aufgrund mehrerer Zulassungsbescheide der KommAustria veranstaltete die Livetunes Network GmbH seit dem Jahr 2010 wiederholt Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G. Zuletzt wurde ihr mit Bescheid der KommAustria vom 05.03.2020, KOA 1.101/20-003, die Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk hinsichtlich der Veranstaltung „VIENNA Blues Spring“ für den Zeitraum vom 09.03.2020 bis zum 07.05.2020 unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität erteilt.

Die RFM Broadcast GmbH verfügt über keine Zulassung nach dem PrR-G.

Die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH verfügt aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.11.2017, KOA 1.380/17-012, über eine Zulassung zur Veranstaltung des Hörfunkprogramms „LoungeFM“ für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich Mitte“ für die Dauer von zehn Jahren ab 26.01.2018. Weiters wurde der Entspannungsfunk Gesellschaft mbH mit Bescheid der KommAustria vom 22.12.2010, KOA 1.217/10-001, für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Klagenfurt 93,4 MHz“ erteilt. Mit 25.02.2019 (vgl. Bescheid der KommAustria vom 20.02.2019, KOA 1.012/19-001) ist diese Zulassung erloschen.

Weiters war die Entspannungsfunk Gesellschaft mbH aufgrund mehrerer Bescheide der KommAustria seit 2010 Inhaberin von Zulassungen zur Veranstaltung von Ereignishörfunk für Veranstaltungen in Wien. Zuletzt wurde ihr mit Bescheid der KommAustria vom 23.10.2014, KOA 1.101/14-028, eine Zulassung für die Veranstaltung „Winter im Museumsquartier 2014“ für

den Zeitraum vom 27.10.2014 bis zum 30.12.2014 unter Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 99,5 MHz“ erteilt.

Die Schallwellen Lounge GmbH verfügt aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 31.10.2013, KOA 1.546/13-001, über eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Innsbruck und Teile des Inntals“ für die Dauer von zehn Jahren. Weiters wurde der Schallwellen Lounge GmbH mit Bescheid der KommAustria vom 09.04.2014, KOA 1.475/14-001, für die Dauer von zehn Jahren ab Rechtskraft die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Graz (89,6 MHz)“ erteilt. Mit 25.02.2019 (vgl. Bescheid der KommAustria vom 20.02.2019, KOA 1.012/19-001) ist diese Zulassung erloschen.

Die Außerferner Medien GmbH war aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.536/11-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Außerfern/Reutte“. Mit 25.02.2019 (vgl. Bescheid der KommAustria vom 20.02.2019, KOA 1.012/19-001) ist diese Zulassung erloschen.

Die Lokalradio Innsbruck GmbH ist aufgrund des Bescheides vom 05.05.2015, KOA 1.544/15-007, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Innsbruck und Tiroler Unterland“.

Die Radio Oberland GmbH war aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.531/11-002, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Tiroler Oberland“. Mit 25.02.2019 (vgl. Bescheid der KommAustria vom 20.02.2019, KOA 1.012/19-001) ist diese Zulassung erloschen.

2.3. Veranstaltung

Die Veranstaltung „Sand in the City 2020“ findet vom 15.05.2020 bis 05.09.2020 auf dem Areal des Wiener Eislaufvereins am Heumarkt in Wien, 1030, Lothringerstraße 22, statt und wird von der Heumarkt Veranstaltungen GmbH veranstaltet.

Die Veranstaltung soll nach dem Antragsvorbringen in der Wiener Innenstadt an einer Örtlichkeit, wo im Winter eisgelaufen wird, Strand- und Sommerstimmung bewirken; dies durch Sand, Palmen, unterschiedliche Liege- und Sitzmöglichkeiten sowie internationale Speisen und Getränke. Den Gästen sollen mehrere „Beachbars“ geboten werden, wobei Reservierungen verpflichtend sein werden.

Durch die 197. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend Lockerungen der Maßnahmen, die zur Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19 ergriffen wurden (COVID-19-Lockerungsverordnung – COVID-19-LV) sind Öffnungen der Betriebsstätten nur unter Einhaltung vorgegebener Auflagen zulässig. Diese Verordnung ist vom 01.05.2020 bis zum 30.06.2020 in Kraft.

2.4. Geplantes Programm

Das für das beantragte Eventradio geplante Programm dient der Begleitung der Veranstaltung „Sand in the City 2020“.

Das im Rahmen der gegenständlichen Zulassung geplante Programm umfasst ein gänzlich eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm, das auf entspannende und sanfte Musiktitel mit niedriger „Beats per Minute“-Rate setzt. Das Musikprogramm des Eventradios ist auf Unterhaltungsmusik aus den Bereichen Chillout-Pop, launigem Swing, Smooth Jazz und Easy Listening ausgerichtet. Die Musikrichtung fällt in die Kategorien Easy Listening & Chillout Pop, Smooth Jazz, Lounge und Crossover.

Das redaktionelle Programm soll die Wiener auf die Veranstaltung „Sand in the City 2020“ aufmerksam machen und für einen Besuch mobilisieren. Im Mittelpunkt stehen eine ausführliche Berichterstattung und Informationen über das Programm, um den Besuchern den nötigen Überblick zu verschaffen. Es sollen Interessierte und potentielle Besucher über Wissenswertes rund um die Veranstaltung informiert werden.

Die redaktionell gestaltete Rubrik „Sand in the City – Ticker“ bietet Orientierung für die Besucher mit Wissenswertem und Hintergrundinformationen rund um „Sand in the City“. In der Rubrik „Sand in the City Radio“ soll das Publikum in den Mittelpunkt gerückt werden. Besucher der Veranstaltung melden sich mit Empfehlungen, Wünschen und Erlebnissen zu Wort.

Beide Rubriken werden täglich ausgestrahlt. Die Sendezeit für dieses redaktionelle Angebot ist insgesamt mindestens sechs Mal am Tag zur halben Stunde. Die Dauer der Programmteile ist nach redaktionellen Maßstäben in Einzelfällen zu gewichten, sie beträgt jedoch jeweils zwischen 60 und 90 Sekunden.

Eine Besucherinfo mit Öffnungszeiten, Standorten, Infos, etc. läuft darüber hinaus mindestens vier Mal über den Tag (6 Uhr bis 22 Uhr) verteilt mit einer Dauer von mindestens 20 bis 30 Sekunden, bei Bedarf auch länger. Anlassbezogen werden zusätzliche Informationen zu einzelnen Programmhilights geschaltet.

Besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr der Vorberichterstattung bis zur Eröffnung gewidmet: Das aktuelle Jahr sorgt für ein besonderes Informationsbedürfnis der „Sand in the City“-Community. Ebenso werden die Vorbereitungsmaßnahmen und die besonderen Voraussetzungen für einen Besuch – wie etwa die Reservierungspflicht in den ersten Wochen – im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen.

Zusätzlich zu den redaktionellen Elementen werden jeweils zur vollen Stunde Nachrichten ausgestrahlt. Das Programm soll als hochprofessionelles Privatrado wahrgenommen werden, welches vertrauten Hörgewohnheiten entsprechend der Veranstaltung „Sand in the City“ einen idealen Programmrahmen bieten soll.

Der Wortanteil beträgt abhängig von der Sendezeit zwischen 5 und 15 %:

	WORTANTEIL		
	Montag bis Freitag	Samstag	Sonntag
06:00 bis 18:00 Uhr	10 – 15 %	5 – 10 %	5 – 10 %
18:00 bis 22:00 Uhr	10 %	5 %	5 %
22:00 bis 06:00 Uhr	5 %	5 %	5 %

2.5. Organisation, fachlicher Hintergrund und Finanzierung der Hörfunkveranstaltung

Die Livetunes Network GmbH verfügt nach ihrem Vorbringen über die erforderlichen fachlichen und organisatorischen Qualifikationen; insbesondere werden dabei Synergien aus der Unternehmensgruppe der RFM Broadcast GmbH genutzt. Die Antragstellerin war selbst bereits mehrfach Veranstalterin von Ereignishörfunk in Wien (siehe oben).

Geschäftsführer ist Dr. Florian Novak, der seit Mitte der 1990er-Jahre auf vielfältige Erfahrungen im Aufbau und Betrieb von privaten Hörfunkveranstaltern verweisen kann. Vorgesehen sind weiters Louis Nostiz als zuständiger Mitarbeiter für das Programm; Nina Bayer ist verantwortlich für den Bereich Contentmanagement; Regina Erben-Hartig sind die Bereiche Werbedisposition und Administration zugewiesen; Harald Gander alias DJ Amato hat die Leitung der Musikplanung inne; Markus Kästle ist als Station-Voice Verantwortlicher für die Musikplanung und das für On-Air-Design zuständig und Irina von Bentheim ist im Bereich Station-Voice und Markenbotschafterin tätig.

Das Finanzierungskonzept basiert prinzipiell darauf, dass die Veranstaltung des Eventradios aufgrund der bestehenden bereits genutzten Studioinfrastruktur und des relativ kurzen Zeitraums nur einen geringen betriebswirtschaftlichen Mehraufwand verursachen wird. In erster Linie ist von zusätzlichen Kosten für die technische Übertragung auszugehen; der Betrieb des zusätzlichen Standorts in Wien ist mit monatlich rund EUR 2.400,- veranschlagt. Hinzu tritt insbesondere noch eine Verwaltungsabgabe von EUR 490,-. Für den Fall der Erteilung der Zulassung gibt es Interesse von Werbekunden, welche den zu erwartenden betriebswirtschaftlichen Mehraufwand übertreffen und wodurch auch für den beantragten Zeitraum ein wirtschaftlich nachhaltiger Betrieb gewährleistet wird.

2.6. Technisches Konzept

Die technische Prüfung des vorgelegten technischen Konzepts durch den Amtssachverständigen DI Peter Reindl hat ergeben, dass die beantragte Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ technisch realisierbar ist. Das versorgbare Gebiet umfasst Teile der Bundeshauptstadt Wien. Die technische Reichweite der Übertragungskapazität beträgt insgesamt ca. 520.000 Einwohner.

Würden die Berechnungen mit den G84 Plandaten des Senders SOPRON durchgeführt werden, dann würden sich die versorgten Einwohner auf ca. 210.000 reduzieren, weil der konkrete Planeintrag eine vergleichsweise höhere Störwirkung hervorrufen würde. Da es sich hierbei um einen (theoretischen) Planeintrag handelt, welcher in der Form nicht ausgeübt wird, beträgt die technische Reichweite insgesamt ca. 520.000 Einwohner.

Für den beantragten Sendezeitraum wurde keine auf der gegenständlichen Übertragungskapazität basierende Zulassung nach dem PrR-G vergeben. Die der Livetunes Network GmbH erteilte Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk zur Begleitung der Veranstaltung „VIENNA Blues Spring“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität endet mit Ablauf des 07.05.2020 (Bescheid der KommAustria vom 05.03.2020, KOA 1.101/20-003).

Für die beantragten technischen Parameter besteht kein Eintrag im Genfer Plan. Die betroffenen Nachbarverwaltungen wurden in einem vorhergehenden Koordinierungsverfahren um

Stellungnahme zur Abstrahlung ersucht. Die Zustimmungen wurden damals erteilt. Aus frequenztechnischer Sicht hat sich seit der Zustimmung am Störeinfluss der beantragten Übertragungskapazität nichts Wesentliches geändert. Aus frequenztechnischer Sicht kann daher eine Bewilligung gemäß 15.14 der VO-Funk (Versuchsbetrieb) für den beantragten Zeitraum erteilt werden.

Mit – nicht rechtskräftigem – Bescheid der KommAustria vom 26.04.2017, KOA 1.708/17-001, wurde der WELLE SALZBURG GmbH die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet „Wien Innere Stadt 102,1 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ erteilt.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen gründen sich auf das Vorbringen der Antragstellerin samt Beilagen, das von dieser ergänzend vorgelegte Schreiben der Heumarkt Vermarktungs GmbH vom 06.05.2020, die vorliegenden zitierten Akten, Auszüge aus dem Firmenbuch und das nachvollziehbare und schlüssige Gutachten des technischen Amtssachverständigen DI Peter Reindl.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Grundsätzliche Bewilligungsfähigkeit von Ereignishörfunk für die gegenständliche Veranstaltung

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrags nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, § 7, § 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 PrR-G Anwendung.

Bei der Veranstaltung „Sand in the City“ handelt es sich um eine über der Schwelle des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G liegende *eigenständige* öffentliche Veranstaltung. Die Antragstellerin hat hinreichend dargelegt, dass vom 15.05.2020 bis 05.09.2020 auf dem Areal des Wiener Eislaufvereins am Heumarkt in Wien eine Veranstaltung unter der Bezeichnung „Sand in the City 2020“ stattfinden wird. Nach Auffassung der KommAustria geht diese Veranstaltung über die in den Materialien zu § 3 Abs. 5 PrR-G genannten reinen „Verkaufsmärkte zur Weihnachtszeit“ hinaus (vgl. die Erl zur RV 401 BlgNR 21. GP), denen der Gesetzgeber die Qualifikation als eigenständige öffentliche Veranstaltung offenkundig absprechen wollte.

Die Antragstellerin hat zudem nachgewiesen, dass das von ihr in Aussicht genommene Hörfunkprogramm (überwiegend) im örtlichen Bereich dieser eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet wird. Der Zulassungszeitraum

soll vom 08.05.2020 bis zum 08.08.2020 dauern und umfasst damit den Veranstaltungszeitraum (15.05.2020 bis 05.09.2020) zuzüglich einer mehrtätigen Vorbereitungs- und Ankündigungsphase.

Zu würdigen war in diesem Zusammenhang die konkrete Berücksichtigung der Veranstaltung im Programm der Antragstellerin, die sich vor allem in dem näher dargestellten Wortprogrammanteil („Sand in the City – Ticker“ oder „Sand in the City Radio“) manifestiert. Zudem hat die Antragstellerin für die beantragte Zeit der Vorbereitung dargelegt, dass eine Vorberichterstattung im redaktionellen Programm erfolgen wird, um interessierte Personen auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Damit wird insgesamt dem vom Gesetzgeber zumindest implizit vorausgesetzten inhaltlichen Zusammenhang des Hörfunkprogramms mit der zugrundeliegenden Veranstaltung noch ausreichend Rechnung getragen.

4.2. Erfüllung der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen

Die Antragstellerin hat ferner die gemäß § 3 Abs. 6 Z 2 PrR-G erforderlichen fachlichen, organisatorischen und finanziellen Angaben gemacht und die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen glaubhaft gemacht. Für das von der Livetunes Network GmbH beantragte Hörfunkprogramm kann daher eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt werden.

4.3. Zur Befristung der Zulassung

Gemäß § 3 Abs. 5 vorletzter Satz PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Die Veranstaltung „Sand in the City 2020“ findet von 15.05.2020 bis 05.09.2020 statt. Der verfahrensgegenständliche Antrag der Livetunes Network GmbH richtet sich auf die Veranstaltung von Ereignishörfunk im Zeitraum vom 08.05.2020 bis zum 08.08.2020.

Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. konnte daher unter Berücksichtigung der dargelegten Vorbereitung im Programm für den gesamten beantragten Zeitraum (§ 3 Abs. 5 PrR-G) erteilt werden.

Mit – nicht rechtskräftigem – Bescheid der KommAustria vom 26.04.2017, KOA 1.708/17-001, wurde der WELLE SALZBURG GmbH die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogrammes für das Versorgungsgebiet „Wien Innere Stadt 102,1 MHz“ unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ erteilt. Ein Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht ist anhängig.

In einer solchen Konstellation – ein Antrag auf Ereignishörfunk überschneidet sich mit einem Antrag auf eine „reguläre“ zehnjährige Frequenzzuordnung – ist nach der Rechtsprechung des Bundeskommunikationssenats davon auszugehen, dass auch jene Übertragungskapazitäten für Ereignishörfunk herangezogen werden können, über welche ein Dritter – mangels Abschlusses des „regulären“ Zulassungsverfahrens oder auch aufgrund der Suspensivwirkung einer Berufung (nunmehr Beschwerde) gegen diese Zulassungserteilung – noch kein Programm verbreiten darf. Die Zulassung für den Ereignishörfunk ist dabei unter der auflösenden Bedingung des rechtskräftigen Abschlusses des Hauptverfahrens zu erteilen (BKS 18.06.2007, 611.180/0001-BKS/2007), was mit Spruchpunkt 2. verfügt wurde. Das wirtschaftliche Risiko des Eintritts der auflösenden Bedingung trifft in diesem Fall den Antragsteller.

4.4. Auflagen in technischer Hinsicht

Da für die beantragten und fernmeldetechnisch realisierbaren technischen Parameter zur Nutzung der Übertragungskapazität „WIEN INNERE STADT (Donaukanal) 102,1 MHz“ kein Eintrag im Genfer Plan besteht, kann nur eine Bewilligung auf Basis eines Versuchsbetriebs gemäß Punkt 15.14 VO-Funk erteilt werden (Spruchpunkt 4.).

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit wurde Gebrauch gemacht und die Auflage gemäß Spruchpunkt 5. erteilt.

4.5. Kosten

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 6. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.101/20-007“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 07. Mai 2020

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Thomas Petz LL.M.
(Mitglied)

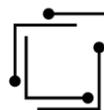


Zustellverfügung:

1. **Livetunes Network GmbH**, Gumpendorfer Straße 19, 1060 Wien, **amtssigniert per E-Mail an novak@lounge.fm**

In Kopie:

1. BMLRT, Abteilung IV/3, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro, **per E-Mail**
3. RFFM im Haus



Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.101 / 20-007

1	Name der Funkstelle	WIEN INNERE STADT					
2	Standortbezeichnung	Donaukanal					
3	Lizenzinhaber	Livetunes Network GmbH					
4	Senderbetreiber	ORS					
5	Sendefrequenz in MHz	102,10					
6	Programmname	Lounge FM					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E22 33	48N12 52	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	165					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,9					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	31,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	14,3	13,3	12,5	12,0	11,8	11,8
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	11,8	11,8	11,8	12,0	12,5	13,3
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	14,3	15,4	16,4	17,4	18,2	18,8
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	19,3	19,6	19,8	19,9	19,9	19,9
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	20,0	19,9	19,9	19,9	19,8	19,6
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	19,3	18,8	18,2	17,4	16,4	15,4	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Bundesgesetz ü. Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	60 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	hex	Hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		Ja				
22	Bemerkungen						